

Schnitt 1_500



Ansicht Süd-West 1_500

Städtebauliches Konzept und Erschließung

Unser Entwurf für den Neubau der ÖBB Konzernzentrale vervollständigt die städtebauliche Struktur des umliegenden Hauptbahnhofes. Der neue Hauptpunkt der Konzernzentrale orientiert sich durch seine Grundform in Richtung des Bahnhofes auf und bildet zusammen mit dem Hauptpunkt auf dem Grundstück A.D den Auftakt des Bahnhofes nach Westen.

Durch die Anbahnung städtebaulicher Kontexte und die Abtufung des Gebäudes Richtung Süden folgt sich die Gebäude selbstverständlich in die Umgebung ein und nimmt in einer fließenden Bewegung die Höhen der Gebäude an der vert. Argentinstraße und Sonnenwendtasse auf. Außerdem begreift die, an seiner Spitze 87,5m hohe Turm der ÖBB den südlichen Bahnhofesplatz und definiert eine angenehme Platzsituation mit hoher Aufenthaltsqualität. Dieser Vorgang bildet die Schwachstelle zwischen dem Bahnhofesplatz und den benachbarten Quartieren und wird ein wichtiger Vektor zwischen Bahnhof und „Stadt“.

Das Element des bewegten Daches des Hauptbahnhofes, findet sich in der Gestaltung der ÖBB Konzernzentrale wieder und verleiht der Zusammengehörigkeit beider Bauwerke. Das Dach des Hochhausbaues nimmt die Form des Bahnhofes auf. Durch die entgegengesetzte Faltung entsteht ein großzügiger Dachgarten als Abschluss eines identitätsfindenden Landschafts. Die Richtung, die das Dach vorgibt, wird in der Gebäudestruktur in Form einer Terrassenzone nach Süden aufgenommen, was einen fließenden Übergang zur niedrigeren Nachbarbebauung schafft. Das Dach scheint sich um seine eigene Achse zu drehen, was die Bauweise eine Leichtigkeit verleiht. Die entstehenden Sicherungen sind energetisch optimal ausgerichtet und bieten Platz für Kommunikation und Grüngestaltung im Gebäude. Der Hauptzugang der ÖBB Konzernzentrale liegt direkt am südlichen Bahnhofesplatz visuell zum Bahnhofesplatz. Eine unterirdische Anfahrtszone schafft ein attraktives und geschütztes Erlebnis. Das zweigeschossige Foyer wird durch einen Empfangsbereich und die öffentlichen Funktionen Cafe und Lounge geflochten. Das Cafe kann sich, geschützt durch die Arkade, nach außen öffnen.

Die externen Einrichtungen Police und Soziale Dienste befinden sich ebenfalls im öffentlichen Bereich des Erdgeschosses und können außerhalb der Öffnungszone zusätzlich über einen eigenen Eingang erschlossen werden. Die Anlieferung erfolgt über eine Anfahrtszone in der Sonnenwendtasse, wobei die Fassade direkt an die Anlieferung angeschlossen ist. Die Zufahrt zur Tiefgarage befindet sich in der vert. Argentinstraße.

Fassade

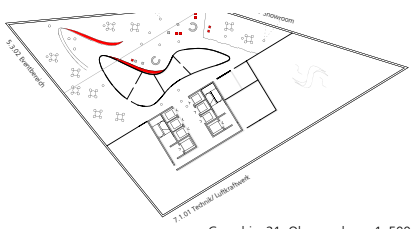
Die modulare, gefaltete Struktur des Bahnhofes wird als Thema in der Fassade der Konzernzentrale weitergeführt. Die städtebauliche Grundform wird mit einem System aus regelmäßigen Dreiecken überzogen, was ein Rastermuster als identitätsstiftendes Element entstehen lässt. Die Haut wird zur charakterbildenden, gliedernden Hülle.

Bahnhofesplatte und Konzernzentrale bilden sich jeweils als eigenständiges und doch zusammengehörendes Ensemble im Stadtbild ab. Hinter der äußeren Glashaut legt eine Bandfassade mit einer Brüstungshöhe von 60cm, Wandanschlüsse sind in einem Abstand von 1,20m möglich. Zur natürlichen Belüftung der Räume, bei gleichzeitiger Abschattung des Außenraums, dienen in die innere Fassadenstruktur integrierte vertikale Schallschlirler.

Die Terrassen im Süden werden ebenfalls von einer Glashaut überpannt, wodurch energetisch wirksame Pufferzonen entstehen. Die unterirdische, zweigeschossige Anfahrtszone lässt einen Sichtbereich entstehen, V-Straßen bilden den äußeren Abschluss der Arkaden. Die hohe Transparenz des Gebäudes ermöglicht eine gute Kommunikation nach Innen und Außen.



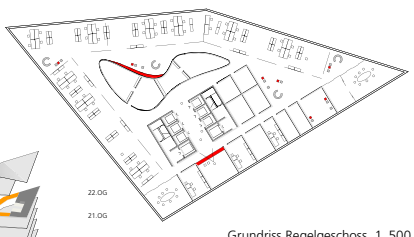
Grundriss Regelgeschoss Variante A 1_200



Grundriss 21. Obergeschoss 1_500



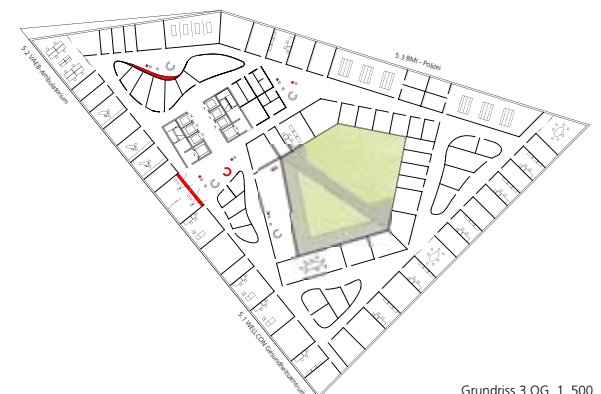
Grundriss Regelgeschoss Variante B 1_200



Grundriss Regelgeschoss 1_500



Grundriss 2.OG 1_500



Grundriss 3.OG 1_500

- 22.OG
- 21.OG
- Regelgeschoss
- 5.OG: BMI - Polizei
- 5.OG: Büronutzung
- 4.OG: Öffentliche Bereiche
- 4.OG: Halbüffentl. Bereiche
- 3.OG: Nicht öffentl. Bereiche
- 3.OG: externe Nutzungen
- 2.OG: Soziale Dienste
- 1.OG: Lager & Archive
- 1.G: TGA
- 1.G: Mietfläche zusätzlich
- 1.G: Funktionsfläche
- 2.UG: Parken